



# Thesen zur Kommunalwahl

## 1 Sportinfrastruktur in Verbindung mit kommunalen Sportfördermitteln

Ziel: Der Investitionsbedarf für die Dresdner Sportinfrastruktur in Höhe von 300 Millionen Euro wird bis 2034 abgebaut.

Der Erhalt und der Ausbau der Dresdner Sportinfrastruktur ist eine gesamtstädtische Aufgabe. Deshalb müssen Entscheider aus verschiedenen städtischen Ämtern, aus der Sportselbstverwaltung und die künftigen Nutzer aus den Vereinen zusammenwirken, um den ermittelten Bedarf in Höhe von rund 300 Millionen Euro planbar in den kommenden 10 Jahren abzubauen. Der kommende Doppelhaushalt und die sich anschließende Mittelfristplanung sehen daher jährlich 10 Millionen Euro für stadtteilwirksame und weitere Mittel für darüber hinaus strahlende Sportstätten vor. Die Priorisierung der Einzelmaßnahmen erfolgt im Einvernehmen mit der Sportselbstverwaltung.

## 3 Steigerung der Anzahl Sportstätten betreibender Vereine

Ziel: Mehr Vereine betreiben Sportstätten der Stadt Dresden

Die Betreuung kommunaler Sportstätten durch Dresdner Sportvereine bringt für alle Beteiligten einen hohen Nutzen. Die Stadt Dresden kann Personal und Kosten konzentrieren. Die Vereine stärken ihre Selbstständigkeit, ihre Identität und ihre Gemeinschaft durch einen intensiven Bezug zu ihrer Sportstätte. Sie kommen dadurch in die Lage, gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen, die ihnen als Mieter einer Sportstätte nicht möglich wären und können so ihr Spektrum erweitern. Dies betrifft Angebote der Jugendhilfe, Integration, Demokratieförderung und Leben in der Gemeinschaft. Die investive Sportförderung des Freistaates Sachsen konzentriert sich zunehmend auf vereinsbetriebene Sportstätten.

## 5 Integration und Inklusion durch Sport

Ziel: Die Möglichkeiten der Dresdner Sportvereine zur integrativen Arbeit zur Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund und zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Handicap werden ausgebaut.

Integration und Inklusion sind seit langem ein Bestandteil der Arbeit in den Vereinen. Hierzu braucht es zukünftig eine deutlich bessere materielle Ausstattung der Vereine. Dies betrifft insbesondere die Erhöhung der Quantität der Sportanlagen und Nutzungszeiten für den Vereinssport sowie die Verstärkung der Unterstützung von übergreifenden Koordinatorenstellen und Sportorganisationen mit entsprechender Schwerpunktsetzung.

## 2 Senkung der Medienverbräuche in Sportstätten durch Umbau, Formen der Energiegewinnung

Ziel: Zusätzliche Investitionen in Sportstätten erfolgen mit dem Schwerpunkt der deutlichen Senkung von Energiekosten

Die Stadt Dresden unterstützt Dresdner Sportvereine bei der Verfolgung ihrer gemeinnützigen Zwecke durch die Bereitstellung von konsumtiven Sportfördermitteln. Fast 50 Prozent der bereitgestellten Mittel entfallen auf die anteilige Förderung von Vereinen, die Betreiber kommunaler Sportstätten sind. Dieser Anteil wird durch die bestehenden Rahmenbedingungen wie Energiekostensteigerung und Inflation steigen. Eine signifikante Reduzierung der Medienverbräuche in allen Sportstätten schafft Spielräume für konsumtive Mehrbedarfe. Daher fordern wir ein zusätzliches Programm für vereinsbetriebene Sportstätten zur Erzeugung und Nutzung von erneuerbaren Energien und geschlossener Wasserkreisläufe.

## 4 Leistungssport in Dresden

Ziel: Erfolgreicher Leistungssport und eine leistungsfähige Spitzensportinfrastruktur werden mit politischer Unterstützung der Stadt Dresden gefördert und ausgebaut.

Erfolgreicher Leistungssport in Dresden erhöht die Attraktivität der Landeshauptstadt. Er ist aktive Wirtschaftsförderung. In Zusammenarbeit mit Vereinen und Sportfachverbänden engagiert sich die Landeshauptstadt für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer leistungsfähigen Spitzensportstruktur in Dresden. Dieses Engagement richtet sich insbesondere auf die Förderung der Kaderathleten im Spitzensport und im Nachwuchsleistungssport und deren Stützpunktsystem sowie den Neubau und die Modernisierung von Sportstätten, die Trainergewinnung und eine leistungssportfreundliche Infrastruktur in Dresden. Talentsichtungssysteme werden ausgebaut.





# Thesen zur Kommunalwahl

## 6 Konsumtive Sportförderung

Ziel: Sportfördermittel werden unbürokratisch und verlässlich an die Sportvereine vergeben. Einen Teil der Vergabe konsumtiver Sportfördermittel wird an den Stadtsportbund Dresden übertragen.

Dresden verfügt über eine differenzierte und tragfähige Systematik konsumtiver Sportförderung. Teile davon können unter hoher Einsparung von Verwaltungsaufwand für Stadt und Vereine durch den Stadtsportbund Dresden vergeben werden. Bei Bau, Sanierung und Modernisierung von Sportstätten unterstützt der Eigenbetrieb Sport Vereine bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Projekte. Sportstättengebühren müssen auf niedrigem Niveau bezahlbar bleiben.

## 7 Kinder und Jugendliche im Sport

Ziel: Die Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche, in Dresden Sport zu treiben, werden verbessert.

Für den Kinder- und Jugendsport werden ausreichend Sportanlagen, Trainings- und Hallenzeiten bereitgestellt. Dafür werden verbindliche Nutzungszeiten ab 16:00 Uhr in Sportanlagen der Stadt und in den städtischen Gesellschaften, z.B. Bäder-GmbH, benötigt. In den Nachmittagsstunden wird dem vereinsorganisierten Kinder- und Jugendsport Vorrang eingeräumt.

Kinder- und Jugendschutz in Sportvereinen ist auszubauen und zu fördern. Dazu ist die Bestellung von ehrenamtlich tätigen Kinderschutzbeauftragten/-ansprechpersonen in den Sportvereinen dringend empfohlen. Eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt ist anzustreben.

Die ausreichende finanzielle Unterstützung für Kinder- und Jugendsport im Sportverein durch gezielte Fördermaßnahmen und Verbesserung der Rahmenbedingungen muss sichergestellt werden. Dazu gehören die Erhöhung der Kinder- und Jugendpauschale, der Ausbau der Übungsleiter- und Trainerförderung sowie internationale Begegnungen im Sport. Um Defiziten bereits im Vorschulalter entgegenzuwirken, braucht es mehr aktive Bewegungsförderung von Kindern durch Kooperation von Kita und Sportverein. Der weitere Auf- und Ausbau von diesen Partnerschaften bedarf einer erhöhten Unterstützung.

## 8 Autonomie der Sportselbstverwaltung, bürgerliches Engagement der Sportvereine und ihrer Dachorganisation

Ziel: Der Stadtsportbund Dresden wirkt in Vertretung der Dresdner Sportvereine an der Erarbeitung und Umsetzung der Sportentwicklungsplanung und Bäderkonzeption mit. Er erarbeitet Stellungnahmen im Rahmen von Beteiligungen an Planverfahren, arbeitet in zuständigen kommunalen Gremien mit und wird an Verwaltungsentscheidungen beteiligt.

Der Stadtsportbund Dresden e.V. ist als Teil der Sportselbstverwaltung in Deutschland die überfachliche Dachorganisation in der kreisfreien Stadt Dresden für gemeinnützige Sportvereine. Eine seiner Hauptaufgaben ist die Interessenvertretung der Sportvereine und der örtlichen Sportfachverbände gegenüber der Stadt Dresden sowie deren politischen Gremien. Der SSBDD verfolgt das Ziel vertrauensvoll und kooperativ mit der Kommunalverwaltung zum Wohle des Dresdner Sports zusammenzuwirken.

## 9 Ehrenamt stärken

Ziel: Die Stadt Dresden stärkt ehrenamtliches Engagement im Dresdner Sport durch vielfältige Fördermaßnahmen und Vernetzungsangebote.

Rund 400 Dresdner Sportvereine fördern die Allgemeinheit vorrangig auf der Basis ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Schaffung von stabilen Strukturen und der Abbau von Bürokratie sind für die langfristige Bindung und die Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten wesentliche Voraussetzung. Aber Ehrenamt braucht auch Hauptamt. Koordinierendes Hauptamt in mitgliederstarken Vereinen trägt maßgeblich zum Erhalt und Ausbau ehrenamtlicher Tätigkeit bei.

Die Vertiefung der Kooperation mit der Bürgerstiftung Dresden und der Erhalt der Gala des Dresdner Sports sind wichtige Bausteine für die Bindung der ehrenamtlich Tätigen. Weiterhin soll sich die Stadt Dresden für den Ausbau der Anspruchsberechtigung für den Dresdner Ehrenamtspass, der Mitfinanzierung eines Jobtickets für lizenzierte Übungsleiter und den Aufbau eines Bildungscampus Ehrenamt einsetzen.